



Konzert der Sängervereinigung stimmte auf Festtage ein

Schon beim ersten Stück des Weihnachtskonzerts der Sängervereinigung Oberaden/Beckinghausen am Sonntag, dem „Ave Maria der Berge“, war den Zuhörern in der voll besetzten St. Barbara-Kirche klar: Auf sie wartet ein festliches Musikprogramm, das mit Abwechslung glänzt. Damit lagen sie schließlich auch

goldrichtig. Alle beteiligten Chöre, Gruppen und Ensembles setzten weitgehend auf unüblichere Stücke zum Advent. So erfreute der Posaunenchor Preußen mit dem „Trumpet Voluntary“, Burkhard Wolters gleich mit mehreren Solostücken an der Gitarre, unter anderem einfühlbaren „La Cathedral“

oder „Reuerdos de la Alhambra“. Klassisch festlich wurde es mit den fünf Sängerinnen und drei Sängern des Projektchores der evangelischen Kirchengemeinde Oberaden, die unter anderem „Horch, wie hell die Glocken klingen“ vortrugen, aber auch eher angloamerikanische Festmusik zum Bes-

ten gaben. Bemerkenswert war auch die Klavierbegleitung von Gisbert Gössing zur „Petersburger Schlittenfahrt“. Zum Abschied stimmten alle beteiligten Chöre dann noch „Oh du Fröhliche“ an. Mit festlicher Prosa lockerte Manfred Lack von der Sängervereinigung das musikalische Programm auf. (UB)